



Liebe Naturland Bäuerinnen und Bauern,

Sie können hiervon vermutlich ein Lied singen: Wer als Landwirt oder Landwirtin in die ökologische Produktion einsteigt, begibt sich erst mal abseits der weithin bekannten, ausgetretenen Pfade, die alle nutzen. Die meisten dieser landwirtschaftlichen „Autobahnen und Landstraßen“ führen auch heute – trotz Klimawandel, Artensterben, Tierschutzproblemen und eindeutigen Verbraucherpräferenzen – zu einer Lebensmittelwirtschaft, die größer, schneller und profitabler produzieren soll. Befeuert werden die Akteure immer noch zu großen Teilen von Politik und Handel.

Wer die alten Pfade verlässt und sich von den vermeintlichen Rundumlösungen der Agroindustrie unabhängiger machen will, braucht erst mal Mut und Offenheit, um funktionierende und praktikable Alternativen für sich zu finden oder zu entwickeln, die ohne leichtlösliche Stickstoffdünger oder vorbeugende Pestizid- und Medikamentenbehandlungen auskommen. Dies macht Öko-Betriebe auch heute noch zu Vorreitern in der Landwirtschaft und selbst innerhalb der Öko-Szene finden es Viele spannend, neue Entwicklungen voranzutreiben. In der täglichen Öko-Praxis entstehen so immer wieder neue Innovationen und wichtige Impulse für die Praxis – und für die Forschung. Doch es ist oft ein langwieriges Unterfangen, durch Versuch und Irrtum auf den Äckern oder im Stall herauszufinden, welche Methoden und Erzeugnisse für den eigenen Betrieb am besten geeignet sind. Hier ist der Austausch mit BerufskollegInnen und Fachberatung hilfreich und befruchtend. Um letztendlich aussagekräftige und übertragbare Erkenntnisse zu erhalten, müssen wissenschaftliche Arbeitsprinzipien bei Planung, Durchführung und Auswertung eigener Vergleichsversuche eingehalten werden. Daher bietet die Zusammenarbeit von Landwirtschaft, Wissenschaft und Fachberatung beste Voraussetzungen, einfachere oder auch komplexe landwirtschaftliche Fragestellungen zu beantworten und Ergebnisse in die Praxis zu übertragen.

Bei der „Praxisforschung“ sind PraktikerInnen und BeraterInnen von Beginn an am Forschungsprozess beteiligt und bringen Fragestellungen und Bedürfnisse ein. Die Betriebe nutzen die Erkenntnisse direkt auf dem eigenen Betrieb, und die Forschung bekommt das für die Versuche notwendige Praxiswissen sowie die Erfahrung frei Haus.

„Praxisforschung“ ist auch Themenschwerpunkt dieses Heftes: Wir beschreiben Ihnen auf den Seiten 18–21 und 29–30, auf welchem Verständnis diese Kooperationen aus Sicht von Naturland PraktikerInnen, Naturland Fachberatung und Wissenschaft fußen und in welchen Projekten Naturland und Naturland Betriebe erfolgreich mitarbeiten (Seiten 22–28). Es gibt viele politische Bekundungen auf Regional-, Landes-, Bundes- und EU-Ebene, den Öko-Landbau fördern und weiterentwickeln zu wollen. Trotzdem hapert es deutlich an den aktuellen politischen Weichenstellungen in der GAP (Seiten 4-6). Ohne ausreichende finanzielle Förderung der Betriebe und wissenschaftlicher Projekte im Öko-Landbau würden die ambitionierten Ausbauziele Deutschlands und der EU „20 bzw. 25 % Öko-Landbau bis 2030“ Lippenbekenntnisse bleiben und von der Mehrheit weiterhin die alten Pfade genutzt, die sich doch längst als Irrwege erwiesen haben.

Ralf Alsfeld

AGRARPOLITIK

National und International

04

- Stillstand: Gemeinsame Europäische Agrarpolitik
- ExpertInnen diskutierten Zukunft der Landwirtschaft
- **Praxisforschung: Was Regierende jetzt tun müssen**
- **Wissenstransfer- und Fachveranstaltungen für die Öko-Branche**

Aktuelles aus den Ländern & Regionen

10

PRAXIS

Betriebsorganisation, Markt, Spezialthemen

12

- Artenvielfalt und Naturschutz auf dem Hof
- Interview mit Naturland Landwirt Florian Gäck zu Biodiversität
- Naturland und Partner im digitalen Zeitalter
- Bundeswettbewerb insektenfreundliche Landwirtschaft
- Keine Öko-Feldtage 2021



Forschen – mit der Praxis für die Praxis

- **Praxisforschung muss man leben**
- **Bericht aus den „Naturland Forschungsprojekten“**
- **NutriNet: Gemeinsam zum nachhaltigen Öko-Nährstoffmanagement**
- **Interview mit PraktikerInnen: Wir würden uns wieder beteiligen**
- **Forschungsprojekt zum ressourcenschonenden Wassereinsatz**

Pflanzliche Erzeugung

31

- Kompost – Meister (fast) aller Klassen
- Portrait Naturland Landwirt Johann Falter: Der Andersmacher
- Erfolgreich im Mais hacken
- Erfolgreich in Soja hacken
- Wie selbstverträglich ist die Sojabohne?
- Öko-Speisesoja aus Deutschland gesucht

Tierische Erzeugung

42

- Öko-Schweine: Auswirkungen der neuen EU-Öko-Verordnung
- Schweinehaltung: Entwässerung befestigter Ausläufe und Laufflächen
- Decken bieten Kälbern Schutz vor Kälte
- Was tun gegen Kälbergrippe?
- Naturland Aktivitäten zur Kälberverwertung
- Studie zum CO₂-Ausstoß durch Milchkühe
- Lindhof: Öko-effiziente Weidemilcherzeugung nach irischem Vorbild
- Öko-Milch Markt Ende 2020
- Rotwildhaltung: „Wir betreiben keinen Tierpark!“

NATURLAND WELT

Menschen, Themen und Verband

62

- Portrait Thiekra Naturrind GbR
- Naturland Betrieb Weiß gewinnt zweiten Preis
- Naturland Kampagne „Wir sind Zukunft“
- Mehr Kampagnen für den Öko-Landbau
- CeresAward 2020 für Naturland Bauer Felix Hoffarth
- Rudolf Mayer bester Öko-Saatgutaufbereiter 2020

Naturland Zeichen GmbH, Markt und Verarbeitung

67

- Neumarkter Lammsbräu und GEPA haben CSR-Preis gewonnen
- Umweltmedaille für Margaretha Stocker von der Hopfsterei
- Neue Naturland Produkte

BUCHBESPRECHUNGEN UND MELDUNGEN

69

- Soziale Landwirtschaft: Entscheidungsbaum erleichtert die Suche
- Deutscher Tee & Kräutertee Verband jüngstes BÖLW-Mitglied